

**Videokonferenz der Sprecher\*innen der Landesarbeitsgemeinschaften, Fraktionen und weiterer Aktiver der Ständigen Kulturpolitischen Konferenz (SKK) am 4. Dezember 2025 von 18.00-20.00 Uhr (Protokoll)**

**Moderation:** Magdalena Depta-Wollenhaupt

**Protokoll:** Annette Mühlberg

**Tagesordnung:**

1. Parteirat – Entscheidung zur BAG SKK
2. Stand und Aufgaben der LAGs
3. Bildung von Arbeitsgruppen (Beschluss in letzter MV)
  - Organizing-Gruppe zur Aktivierung von Mitgliedern und der LAG
  - Optimierung der Außenkommunikation
  - Verfassen eines kulturpolitischen Grundsatzpapiers
4. Stand Konferenz im Frühsommer
5. Arbeitsplanung
6. Sonstiges

**Top 1 Parteirat – Entscheidung zur BAG SKK**

Die BAG-Sprecher\*innen informierten über die Sitzung des Parteirats am 30.11.2025, auf der über die Anerkennung bzw. Wiederanerkennung von Zusammenschlüssen entschieden wurde. Die Ständige Kulturpolitische Konferenz (SKK) hatte einen Antrag auf erneute Anerkennung gestellt. Der Parteirat sprach sich einstimmig für die erneute Anerkennung der BAG SKK aus. Die BAG erfüllt die vom Parteirat beschlossenen Kriterien von mindestens 4 aktiven und anerkannten Landesarbeitsgemeinschaften. Derzeit hat die BAG 6 anerkannte Landesarbeitsgemeinschaften – in Berlin, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und im Saarland. Die erforderlichen Bestätigungen und Anerkennungsbeschlüsse für die LAGs wurden eingereicht. Zur Sicherheit wurde eine ausführliche Begründung beigefügt, warum die BAG SKK unbedingt anerkannt werden sollte und auf die Bedeutung von Kultur und Kulturpolitik für die Partei hingewiesen.

Die BAG hat über Jahrzehnte für einen kontinuierlichen Austausch über linke Kulturpolitik innerhalb der Partei und darüber hinaus gesorgt. Sie ist das Kompetenzzentrum der Partei Die Linke für Kulturpolitik und deshalb unverzichtbar. Mit der weiteren Anerkennung hat die BAG eine gute Grundlage für die weitere Arbeit. Die nächste Überprüfung steht in zwei Jahren an. Ziel ist es, weitere LAGs neu zu gründen bzw. zu aktivieren und auf die Zahl von 8 anerkannten, aktiven LAGs zu kommen. Dann wäre die BAG laut Satzung der Partei automatisch anerkannt und müsste keinen erneuten Antrag stellen.

## Top 2 Stand und Aufgaben der LAGs

Aus **NRW** wurde über Bemühungen zur **Neugründung einer LAG Kultur** berichtet. Für eine Neugründung wurden schon mehrere Mitstreiter\*innen gefunden. Am 17. Januar 2026 wird sich die neue LAG Kultur gründen, die dann auch der SKK angeschlossen sein

Die **LAG Kultur in Berlin** wurde, die im Frühjahr diesen Jahres wiederbelebt. Derzeit wird an einer Satzung für die LAG gearbeitet, in der auch die Aufgaben und Kompetenzen des Sprecher\*innenrates festgelegt sind. Im Januar soll nun nach dem Beschluss über die Satzung im Dezember ein neuer Sprecherrat gewählt werden.

Die LAG erwies sich auch ohne gewählten Sprecherrat als arbeitsfähig, hat einen Änderungsantrag zum Leitantrag des letzten Parteitags zur Kultur gestellt. Er wurde zwar mehrheitlich abgelehnt, vom Landesvorstand aber die Empfehlung gegeben, einen eigenen Antrag zum Thema Kulturpolitik einzubringen. Das hat sich die LAG jetzt vorgenommen. Die LAG hat des Weiteren ein Impulspapier und eine Materialsammlung in die Debatte um das Wahlprogramm der Linken im Berlin eingebracht.

Auch in **Niedersachsen** wird die **Neugründung einer Landesarbeitsgemeinschaft Kultur** angestrebt. Dazu wird zunächst mit dem Landesvorstand Kontakt aufgenommen.

Die **LAG Kultur in Hamburg** hat sich neu formiert und ist aktiv. Es läuft derzeit in der LAG gut, es formiert sich eine aktive Kerngruppe. Für das nächste Jahr haben sie sich das Thema „Kulturkampf von links“ auf die Tagesordnung gesetzt.

17.11.2025 wurde die **LAG Kultur Saarland** wiederbelebt und ein neuer Sprecherrat gewählt. Die LAG war zwischenzeitlich mit der LAG Bildungspolitik zusammengelegt worden, hat sich nun aber wieder eigenständig formiert. Das nächste Treffen findet am 5.12.2025 statt.

Die **LAG Kulturpolitik in Hessen** ist zwar anerkannt aber derzeit nicht aktiv ist. Aufgabe ist, sie wieder zu beleben. Am 11. Dezember trifft sich im Kreisverband Frankfurt eine neu gegründete Kultur-AG. Ein Genosse der LAG wird an diesem Termin teilnehmen. Eine Vernetzung wird angestrebt.

## Top 3 Bildung von Arbeitsgruppen (Beschluss in letzter MV)

### Organizing-Gruppe zur Aktivierung von Mitgliedern und der LAG

Die Gruppe hat sich zwar noch nicht formal gegründet, aber mehrere Mitglieder waren schon aktiv waren, wie aus den Berichten über Bemühungen um die Wiederbelebung von LAGs hervorgeht. Im Januar wird sich die AG erstmals per Videokonferenz treffen. und eine Signalgruppe für die LAG einrichten.

### Optimierung der Außenkommunikation

Die größte Herausforderung ist, an Kulturinteressierte und potenzielle Mitglieder heranzukommen. Das Interesse ist da, in der Kulturbranche brennt es. Die Gruppe soll sich im Januar treffen, es gab aber schon Arbeitsschritte. Zur Verbesserung der Kommunikation innerhalb der BAG wurden thematische Signalgruppen eingerichtet. Ein

Instagram Account der BAG wurde installiert und bestückt, hat inzwischen schon 350 Follower: <https://www.instagram.com/kulturlinks.bund/>

#### Verfassen eines kulturpolitischen Grundsatzpapiers

Ein ersten Online-Treffen der Gruppe ist für Januar 2026 vorgesehen. Das Verfassen des Papiers hängt inhaltlich auch mit der geplanten Konferenz im nächsten Jahr zusammen sowie mit der Debatte in der ganzen Partei über das Parteiprogramm. Im Erfurter Programm sind Passagen zur Kultur enthalten, die bis heute ihre Gültigkeit haben, aber dennoch ergänzt und der aktuellen Problemlage angepasst werden müssen.

#### **Top 4 Stand Konferenz im Frühsommer**

Zur Vorbereitung der Konferenz zum Thema: Rechter Kulturkampf und linke Strategien, Arbeitstitel: „Kultur -Macht-Hegemonie“ war ebenfalls eine Arbeitsgruppe gegründet worden. In den bisherigen Beratungen wurden unterschiedliche Erwartungen der Veranstalter und Akteure deutlich. Dabei ging es um den Ort und die Dauer der Veranstaltung sowie um die thematische Ausrichtung. Weitere Gespräche finden in der nächsten Woche statt. Der geplante Termin Ende Mai ist nach derzeitigem Stand nicht zu halten.

In der Debatte wurde einhellig auf einer kulturpolitischen Konferenz bestanden und darauf, bei der Thematik „Kultur-Macht-Hegemonie“ zu bleiben. Dieses Thema sei aktuell zwingend, es beschäftigt die Kulturszene und die Öffentlichkeit. Sie wollen wissen, wo die Linke steht. Wir befinden uns im Kulturkampf, ob wir wollen oder nicht. Dem können wir nicht ausweichen. Den Veranstaltern sollte die reale Bedeutung von Kultur und Kulturpolitik verdeutlicht werden.

#### **Top 5 Arbeitsplanung**

Im Januar 2026 sollen sich die laut Beschluss der letzten Mitgliederversammlung gebildeten AGs treffen.

Da wir wieder eine Fraktion haben, finden nun wieder regelmäßig von der Fraktion einberufene Beratungen der kulturpolitischen Sprecher\*innen statt. Die nächste ist für den 29. Januar 2026 vorgesehen.

Die BAG SKK wird weiter vierteljährlich zwischen den Mitgliederversammlungen Beratungen der Sprecher\*innen der LAGs gemeinsam mit den Sprecher\*innen und Mitarbeiter\*innen der Fraktionen sowie weiterer Aktiver in den Ländern durchführen. Thematisch aber werden die Beratungen deutlich voneinander unterschieden, die einen mit dem parlamentarischen Schwerpunkt, die Sprecher\*innen der BAG mit dem der Partei und der außerparlamentarischen Arbeit.

**Die nächste Mitgliederversammlung der BAG SKK ist im ersten Quartal geplant**, mit Neuwahl der Sprecher\*innen der BAG. Dafür wird ein Doodle eingerichtet, mit wenigen von den vier Sprecher\*innen der BAG ausgewählten Terminvorschlägen.

## **Top 6 Sonstiges**

Am 17. Januar 2026 wird eine Beratung mit den Zusammenschlüssen in Berlin stattfinden, in der zentrale Fragen zur aktuellen Politik, zur Arbeitsweise und zur Finanzierung der Zusammenschlüsse behandelt werden und auch die Wahlen zum Parteirat stattfinden. Eine weitere Beratung zu detaillierten organisatorischen Fragen und Neuerungen wird am 16. März 2026 online stattfinden.

Für die Zusammenschlüsse wird darüber hinaus eine Datenschutzschulung sowie eine Einführung in die Arbeit mit dem Mitgliederprogramm im ersten Quartal 2026 stattfinden, an der die Verantwortlichen der BAG teilnehmen werden.

f.d.R. Annette Mühlberg 8.12.2025